



**Präsidentenkonferenz der Region Maloja**

**Beschlussprotokoll der Präsidentenkonferenz der Region Maloja**

Datum: Donnerstag, 18. Dezember 2025

Zeit: 14.00 bis 15.30 Uhr

Ort: Ratssaal, Altes Schulhaus, St. Moritz

Vorsitz:	Aeschbacher Barbara	Gemeindepräsidentin Sils
Teilnehmer:	Bosshard Daniel	Gemeindepräsident Silvaplana
	Brantschen Christian	Gemeindepräsident Celerina
	Campell Riet	Gemeindepräsident S-chanf
	Cusini Romeo	Gemeindepräsident Zuoz
	Giovanoli Fernando	Gemeindepräsident Bregaglia
	Jenny Christian J.	Gemeindepräsident St. Moritz
	Nicolay Selina	Gemeindepräsidentin Bever
	Niggli Gian Peter	Gemeindepräsident Samedan
	Ratti Ruet	Gemeindepräsident Madulain
	Saratz Cazin Nora	Gemeindepräsidentin Pontresina
	Tomaschett Peter	Gemeindepräsident La Punt Chamues-ch
Entschuldigt:	-	
Gäste:	Jann Claudia	Regionalentwicklerin
	<u>Zu Traktandum 4:</u>	
	Pedretti Bruno	Kulturförderungskommission
	Valär Rico	Kulturförderungskommission
	Walter Romana	Kulturförderungskommission
	<u>Zu Traktandum 6:</u>	
	Wehrmann Kerstin	Grundbuchverwalter-Stellvertreterin
	<u>Zu Traktandum 7:</u>	
	Jakic Marijana	CEO St. Moritz Tourismus AG
	Steiner Jan	CEO Engadin Tourismus AG
Protokoll:	Kollmar Jenny	Region Maloja, Geschäftsleiterin

**Traktanden**

1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmenzählers
2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils
3. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 06.11.2025 (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil)
4. Wahl Kulturförderungskommission für die Amtsperiode vom 01.01.2026 bis 31.12.2029
5. Ersatzwahl von Michael Baumann, GPK Gemeinde Celerina, in die Geschäftsprüfungskommission für die laufende Amtsperiode bis zum 31.12.2027

6. Grundbuchamt: Wahl von Kerstin Wehrmann als Grundbuchverwalterin ab 01.01.2026
7. Regionalentwicklung: Auftrag an die Engadin Tourismus AG für die Ausarbeitung eines Masterplans Berg
8. Personal: Entscheid über Teuerungsausgleich 2026
9. Informationen aus den Ressorts
10. Varia

## **1. Begrüssung, Feststellungen und Wahl des Stimmenzählers**

Barbara Aeschbacher begrüsst die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten sowie Claudia Jann zur letzten Sitzung der Präsidentenkonferenz in diesem Jahr. Als Gäste sind die Mitglieder der Kulturförderungskommission und Kerstin Wehrmann anwesend. Zu Traktandum 7 werde Marijana Jakic und Jan Steiner teilnehmen.

Die Präsidentenkonferenz wählt Jenny Kollmar einstimmig als Stimmenzählerin.

## **2. Genehmigung der Traktandenliste und Beschlussfassung über die Traktanden des öffentlichen und nichtöffentlichen Teils**

Die Einladung zur heutigen Sitzung ist am 12. Dezember 2025 zugestellt worden. Die Einladung wurde in der Engadiner Post publiziert.

**Die Traktandenliste sowie die Zuordnung der Traktanden zum öffentlichen Teil werden einstimmig genehmigt.**

## **3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 06.11.2025 (öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil)**

Zu den Protokollen gibt es keine Bemerkungen. Die Verfassung wird verdankt.

**Das Beschlussprotokoll der Sitzung der Präsidentenkonferenz vom 6. November 2025 (öffentlicher und nichtöffentlicher Teil) wird einstimmig genehmigt.**

## **4. Wahl Kulturförderungskommission für die Amtsperiode vom 01.01.2026 bis 31.12.2029**

Selina Nicolay begrüsst die drei bisherigen Mitglieder der Kulturförderungskommission, die heute verabschiedet werden. Sie hält fest, dass es in der Kommission einen offenen, konstruktiven Austausch gab und man immer zu einem Konsens gekommen ist. Die Zusammenarbeit war sehr wertschätzend.

Rico Valär war seit 2013 von Anfang an, bereits zu Zeiten des Kreises Oberengadin, in der Kulturförderungskommission Mitglied. Romana Walter und Bruno Pedretti sind seit 2018 dabei. Alle drei Mitglieder hatten bekanntgeben, dass sie nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stehen, weshalb die Ergänzung der Kommission öffentlich ausgeschrieben wurde. Es sind 8 Bewerbungen eingegangen, aus denen die Kommission eine Auswahl getroffen hat. Zur Wahl vorgeschlagen werden Aita Bott, Luca Maurizio und Benno Conrad.

Auch Barbara Aeschbacher dankt den ausscheidenden Mitgliedern nochmals für ihr Engagement zugunsten der Kultur in der Region Maloja.

Die Präsidentenkonferenz wird die Wahl in globo vornehmen.

**Die Präsidentenkonferenz wählt Aita Bott, Benno Conrad, Fernando Giovanoli, Luca Maurizio und Selina Nicolay einstimmig für die Amtsperiode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 in die Kulturförderungskommission der Region Maloja.**

Selina Nicolay dankt für die Wahl. Es freut sie, dass alle Gemeinden der neuen Leistungsvereinbarung und Erhöhung des Budgets zugestimmt haben.

**5. Ersatzwahl von Michael Baumann, GPK Gemeinde Celerina, in die Geschäftsprüfungskommission für die laufende Amtsperiode bis zum 31.12.2027**

Barbara Aeschbacher informiert, dass Philippe Baud aus der GPK ausscheidet, weil er in den Gemeindevorstand Celerina gewählt worden ist. Somit scheidet er auch aus der GPK der Region Maloja aus.

Michael Baumann von der GPK der Gemeinde Celerina stellt sich für die GPK der Region Maloja zur Verfügung.

**Die Präsidentenkonferenz wählt Michael Baumann einstimmig für die laufende Amtsperiode bis zum 31. Dezember 2027 in die GPK der Region Maloja.**

**6. Grundbuchamt: Wahl von Kerstin Wehrmann als Grundbuchverwalterin ab 01.01.2026**

Barbara Aeschbacher erläutert, dass Kerstin Wehrmann vor einem Jahr als Stellenleiterin des Grundbuchamtes ab 1. Januar 2025 gewählt worden war. Als fachlicher Leiter und Grundbuchverwalter war Roman Cadisch gewählt worden. An der Präsidentenkonferenz vom 6. November 2025 ist Kerstin Wehrmann rückwirkend ab 1. November 2025 als Grundbuchverwalter-Stellvertreterin gewählt worden.

Der Mandatsvertrag mit Roman Cadisch läuft Ende 2025 aus. Die Personalkommission schlägt Kerstin Wehrmann als neue Grundbuchverwalterin ab dem 1. Januar 2026 zur Wahl vor.

Kerstin Wehrmann stellt sich persönlich kurz vor.

Barbara Aeschbacher fügt an, dass man im Grundbuchamt à jour ist. Das grosse Ziel ist, den heutigen Stand zu halten. Es ist herausfordernd, da man eine zusätzliche Grundbuchverwalter-Stellvertreterin oder -Stellvertreter brauchen könnte. Eine solche Stelle ist seit längerem ausgeschrieben.

**Die Präsidentenkonferenz wählt Kerstin Wehrmann einstimmig ab 1. Januar 2026 zur Grundbuchverwalterin.**

**7. Regionalentwicklung: Auftrag an die Engadin Tourismus AG für die Ausarbeitung eines Masterplans Berg**

Barbara Aeschbacher begrüsst Jan Steiner und Marijana Jakic zu diesem Traktandum.

Claudia Jann erläutert, dass die Masterpläne unter dem Dach der Engadin Arena sind. Mit der Gesamtkoordination aller Masterpläne ist Engadin Tourismus beauftragt. Die Erarbeitung des Masterplans Berg soll in Zusammenarbeit mit St. Moritz Tourismus erfolgen.

Jan Steiner dankt eingangs für die hervorragende Loipenpräparation. Der Masterplan Langlauf sei ein sehr gutes Beispiel dafür, wie die Masterpläne funktionieren und auf das Angebot im Tal einen positiven Einfluss nehmen.

Jan Steiner erläutert, dass der Masterplan Berg vor allem auf die Raumplanung Einfluss hat.

In der Tourismusstrategie Graubünden liegt der Fokus auf der ganzjährigen Ausrichtung, den Aufenthaltsgästen und der Erhöhung der Angebotsqualität. Im Engadin sind das grösste Angebot die Berge. Es gibt bereits viele Dokumente, u.a. die regionale Standortentwicklungsstrategie, das regionale Raumkonzept und das touristische Gesamtkonzept, aber man hat keinen Projektplan, den man vorantreiben kann. Deshalb ist die Empfehlung, einen Masterplan Berg zu erarbeiten. Der Masterplan ist aus der regionalen Tourismusstrategie entstanden, weil anzunehmen ist, dass der Wintertourismus eine immer geringere Rolle spielen wird. Es sollen nicht nur die Bergbahnen, sondern auch weitere Akteure einbezogen werden.

Marijana Jakic erläutert, dass die Inhalte in beiden Tourismusorganisationen abgestimmt werden sollen. Das verbindende Element ist die Verlängerung der Saison, Verjüngung des Zielpublikums und die Etablierung einer Willkommenskultur. Mit dem Masterplan will man erreichen, dass sich das Engadin zu einem authentischen Bergerlebnis entwickelt, das an 365 Tagen im Jahr erlebt werden kann.

Zum weiteren Vorgehen erläutert Jan Steiner, dass sie heute den Auftrag zur Erarbeitung des Masterplans abholen möchten. Die Finalisierung soll bis Ende 2026 erfolgen.

Christian Brantschen findet die koordinierte Projektplanung am Berg sinnvoll, sie ist zu unterstützen. Man befindet sich in einem Gebiet, das mit übergeordneten Schutzzonen belegt ist. Christian Brantschen gibt zu überlegen, auch Interessenskreise mit einem anderen Auftrag, nämlich die, die Schutzgebiete vertreten, in die Arbeitsgruppe einzubeziehen. Man hat ein einzigartiges Gut, die Natur, die das Grundkapital der Region ist und der Rechnung getragen werden muss.

Riet Campell stellt fest, dass die Masterpläne in der Regel recht umfangreich sind. Er würde es befürworten, wenn es eine Zusammenfassung für die Gemeindevorstände gibt, auf der das Wichtigste kurz ersichtlich ist. Jan Steiner dankt für den Input. Man versucht, das umzusetzen. Beim Masterplan Langlauf beispielsweise werden nur noch die wesentlichen Änderungen zugestellt.

Selina Nicolay möchte ihre Vorredner unterstützen. Man solle nicht immer mehr und mehr machen, sondern auch auf die Natur Rücksicht nehmen. Sie regt an, den Masterplan in den Gemeindevorständen vorzustellen.

Jan Steiner ist dazu gern bereit. Er bittet darum, dass ihm die Gemeinden mitteilen, wenn der Masterplan im Vorstand vorgestellt werden soll.

Barbara Aeschbacher geht davon aus, dass es auch um eine Erläuterung zum gesamthaften Umgang mit den Masterplänen geht. Jan Steiner bittet darum, dass auf ihn zugegangen wird, wenn ein Bedarf besteht.

**Die Präsidentenkonferenz beauftragt die Engadin Tourismus AG einstimmig mit der Erarbeitung des Masterplans Berg.**

## **8. Personal: Entscheid über Teuerungsausgleich 2026**

Barbara Aeschbacher erläutert, dass die Region der kantonalen Personalgesetzgebung untersteht. Die Präsidentenkonferenz entscheidet über den Ausgleich der Teuerung. Sie hat sich bisher nach den Entscheiden der Regierung des Kantons Graubünden gerichtet. Die Personalkommission beantragt dementsprechend, keine Teuerung zu zahlen.

**Die Präsidentenkonferenz beschliesst einstimmig, für 2026 keinen Teuerungsausgleich zu zahlen.**

## **9. Informationen aus den Ressorts**

### Finanzkommission

Keine Bemerkungen.

### Personalkommission

Barbara Aeschbacher informiert, dass mit Roman Cadisch für 2026 ein neuer Vertrag ausgearbeitet wird. Er würde für max. 2 Tage im Monat für die Qualitätssicherung zur Verfügung stehen.

### Regionalplanungskommission

Romeo Cusini informiert, dass die Vorprüfung beim Kanton zu den Richtplänen abgeschlossen ist und die Stellungnahmen vorliegen. An der nächsten Sitzung der Regionalplanungskommission im Januar 2026 werden die Anregungen behandelt.

### Kommission Regionalentwicklung

Keine Bemerkungen.

### Deponiekommission

Romeo Cusini informiert, dass er mit dem ANU Graubünden und Gian Jegher Anfang Januar 2026 einen Termin vereinbart hat, um die offenen Punkte und das weitere Vorgehen zu besprechen.

## **10. Varia**

### Verkehrslenkung Olympische Spiele Milano Cortina 2026

Barbara Aeschbacher informiert, dass mit hohen Besucherzahlen zu rechnen ist, von denen auch das Engadin betroffen sein wird. Sie informiert über die geplanten Massnahmen. Auf der Webseite [www.gr.ch/olympia2026](http://www.gr.ch/olympia2026) werden fortlaufend Informationen zur Verkehrslenkung aufgeschaltet und aktualisiert. Dort sind auch Informationen zur Transit-Vignette und Informationen zur Durchfahrtsbewilligung des Tunnels Munt la Schera zu finden.

### Eventfinanzierung

Barbara Aeschbacher verweist auf die von der Engadin Tourismus AG zugestellte Eingabemaske zur Erfassung der Eventfinanzierung 2025. Mit dieser möchte man im Hinblick auf die Diskussion einer Eventfinanzierungsstrategie einen Überblick erhalten, was in den Gemeinden finanziert wird.

### Ausblick Präsidentenkonferenz 29.01.2026

An der Präsidentenkonferenz vom 29. Januar 2026 ist ein Ersatz für Riet Campell im Vorstand der ASESE (Alpine Sports Events St. Moritz Engadin) sowie im Stiftungsrat der Stiftung Engadiner Museum zu wählen. Barbara Aeschbacher bittet darum, sich Gedanken zu machen, wer Einsitz nehmen könnte.

### Verabschiedung Riet Campell und Christian Brantschen

Barbara Aeschbacher dankt Riet Campell und Christian Brantschen für ihren Einsatz zugunsten der Region Maloja und verabschiedet sie heute aus der Präsidentenkonferenz.

Christian Brantschen war von Anfang am Aufbau der Region beteiligt. Er war seit 2016 Mitglied der Regionalplanungskommission und hatte von 2018 bis 2023 den Vorsitz in der Kommission inne. In den Jahren 2023 und 2024 war er Vorsitzender der Präsidentenkonferenz. Zudem hatte er den Vorsitz in der Arbeitsgruppe Chesa Ruppanner. Christian Brantschen zeichnetet sich durch seine Fokussierung auf die Sachpolitik und sein regionales Denken aus.

Riet Campell war seit 2020 Gemeindepräsident und Mitglied der Präsidentenkonferenz. Er war seitdem Mitglied der Personalkommission und seit 2024 Mitglied der Kommission Regionalentwicklung. Er war immer ein «Mahner» für gegenseitigen Respekt.

### Olympische Spiele 2038

Daniel Bosshard informiert, dass die Gemeinden St. Moritz, Celerina und Silvaplana ihre Kandidatur für die Olympischen Spiele 2038 eingegeben haben. Diese sollen in der ganzen Schweiz ausgetragen werden. In Celerina sind die Bob-Wettkämpfe sowie in St. Moritz und Silvaplana die Freestyle-Wettkämpfe vorgesehen. Im Januar erfolgt eine entsprechende Medienorientierung. Wenn die Schweiz die Olympischen Spiele bekommt, muss die Stimmbevölkerung der Gemeinden darüber abstimmen.

### Besuch Olympische Spiele in Livigno

Daniel Bosshard schlägt einen Ausflug der Präsidentenkonferenz zu den Olympischen Spielen in Livigno vor. Riet Campell erklärt sich bereit, Kontakt mit Italien aufzunehmen.

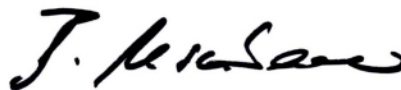
Barbara Aeschbacher dankt ihren Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Sie wünscht allen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Für das Protokoll:



Jenny Kollmar  
Geschäftsleiterin Region Maloja

Eingesehen:



Barbara Aeschbacher  
Vorsitzende der Präsidentenkonferenz